



Ausgabe 2018

ZWAB Journal

www.zvwab.de



Sommer 2018

Mitglied in der

KOWAMV

Kooperationsgemeinschaft Wasser und
Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

www.kowamv.de

Inhaltsverzeichnis

02 Service	05 Info's
03 Angaben zum Verband	10 Statistik
04 Aktuelles	11 Trinkwasserqualität

Liebe Leser,



der ZWAB feiert im Jahr 2018 sein 25jähriges Bestehen und jedes Jahr hat seine Besonderheiten. Nach einem eher kalten und nassen Sommer 2017 brach der Sommer 2018 alle Rekorde und das nicht nur bei den Temperaturen sondern auch beim Wasserverbrauch. Zwar nicht ohne zusätzliche Anstrengungen und Probleme konnte letztendlich aber auch unter diesen Bedingungen die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet in guter Qualität abgesichert werden. Was in der heutigen Zeit eine zu recht selbstverständliche Erwartungshaltung ist, kommt allerdings nicht von allein. Ohne die Erarbeitung eines langfristigen Versorgungskonzeptes im Jahr 1999/2000 und dessen Umsetzung wäre dieses Ergebnis nicht abzusichern gewesen.

Wie so oft hängt das Gelingen von vielen Faktoren ab. Bei allem Fortschritt müssen konzeptionelle Entscheidungen letztendlich immer noch durch die Mitarbeiter des Betriebes rechtzeitig durchdacht und umgesetzt werden. Die fachlichen Fähigkeiten der Mitarbeiter bei dem seit dem Jahr 2010 anhaltenden Personalumbruch zu halten oder zu verbessern, ist deshalb eine seit längerem bestehende zentrale Aufgabenstellung. Diese Frage gewinnt speziell in den Jahren 2018 und 2019 noch einmal an Bedeutung, weil zum Ende des Jahres auch ein Wechsel beim Betriebsleiter des ZWAB ansteht und mit der Kommunalwahl im Mai 2019 ebenfalls eine Reihe langjähriger Bürgermeister (zugleich Vertreter als Verbandsmitglieder in der Versammlung) sich nicht wieder zur Wahl stellen werden. Im Ergebnis wird es damit auch in diesem Bereich zu größeren personellen Veränderungen kommen. Wir versichern all unseren Kunden an diesen Fragen verantwortungsvoll zu arbeiten und wünschen Ihnen mit Blick auf das bevorstehende Jahresende eine erholsame und gute Zeit.

Dr. Harcks
Verbandsvorsteher

Hermann
Betriebsleiter

ZWAB-Service

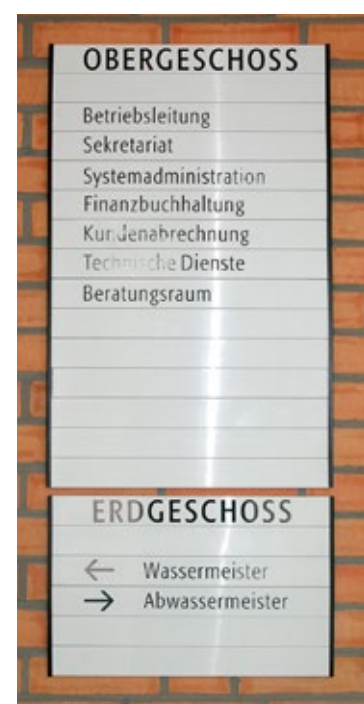
Anschrift: Kastanienweg 2, 17498 Diedrichshagen
E-Mail: info@zwab.de
Internet: www.zwab.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
bzw. nach pers. Vereinbarung

Wichtige Verbindungen (Vorwahl 03834)

• Zentrale		514-0	info@zwab.de
• Sekretariat	Frau Meyer	514-200	meyer@zwab.de
• Kundenabrechnung	Frau Tippensäuffer	514-114	tippensaeufer@zwab.de
• Kundenabrechnung	Herr Schultz	514-113	schultz@zwab.de
• Forderungs-/ Mahnwesen	Frau Schröder	514-115	schroeder@zwab.de
• Forderungs-/ Mahnwesen	Frau Dominikowski	514-115	dominikowski@zwab.de
• Baubetreuung	Herr Krawetzke	514-107	krawetzke@zwab.de
• Anschlusswesen	Herr Wegner	514-109	wegner@zwab.de
• Anschlusswesen	Herr Jonsek	514-124	jonsek@zwab.de
• Buchhaltung	Frau Dold-Fleischer	514-120	dold-fleischer@zwab.de
• Technisches Zählerwesen	Herr Matzke	514-232	r_matzke@zwab.de
• Störungsdienst Abwasser		0170 / 347 67 17	
• Störungsdienst Wasser		0170 / 297 03 77	



Verbandsgebiet



Verbandsmitglieder

Amt Landhagen

mit den Gemeinden

Behrenhoff, Dargelin, Diedrichshagen, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen

Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.

Amt Züssow

mit den Gemeinden

Groß Kiesow, Karlsburg, Züssow, Gribow, Bandelin und Gützkow

Die Mitgliedschaft für Gribow und Gützkow bezieht sich auf den Abwasserbereich. Wrangelsburg und Lühhannsdorf sind Mitglieder des ZV Festland Wolgast

Amt Lubmin

mit den Gemeinden

Loissin, Kemnitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Rubenow, Lubmin, Kröslin

Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

Görmin, Sassen-Trantow

Betriebsführung Trinkwasser über die Stadtwerke Loitz

Dienstleistung

Abwasserentsorgung im Ortsteil
Sophienhof

Verbandsstruktur

Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher: Herr Dr. Michael Harcks
Stellvertreter: Herr Neumann und Herr Stöwhas

Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Hermann bis 30.11.2018
Herr Stockmann ab 01.12.2018
Stellvertreter: Herr Steinfurth

Impressum

Redaktion: ZWAB

Satz/Layout: www.gryps-art.de

Druck: Druckhaus Panzig, Greifswald

Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	380.000	€
Betriebskosten Vorjahr:	5.138.982	€
Jahresabwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.050.730	m ³
Abwasserkunden:	9.751	Anzahl
eigene Kläranlagen:	25	Anzahl
Pumpwerke:	373	Anzahl
Kanalnetz:	202	km
Druckrohrleitung:	167	km

Abwassergebühren

Kalkulationskreis	Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen	Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast
Verbrauchsgebühr	2,08 €/m ³	2,22 €/m ³	3,40 €/m ³	1,92 €/m ³
Grundgebühr	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen Vorjahr:	413.000	€
Betriebskosten Vorjahr:	3.453.701	€
Jahrestrinkwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.043.547	m ³
Trinkwasserkunden:	10.125	Anzahl
Wasserwerke:	2	Anzahl
Rohrnetz:	492	km

Trinkwassergebühren

Kalkulationskreis	Gesamtbereich ZWAB
Verbrauchsgebühr	1,79 €/m ³
Grundgebühr	7,20 €/Monat und Berechnungseinheit

Für die Trinkwasserversorgung durch die Wasserwerke Greifswald im Bereich Gützkow und durch die Stadtwerke Loitz im Bereich Loitz gelten die Preise der genannten Versorger.

Verbandsversammlungen

Seit dem Erscheinen des letzten Kundenjournals fanden am 29.11.2017 und am 14.11.2018 Verbandsversammlungen statt. Beschlüsse wurden in den Verbandsversammlungen zu folgenden Punkten gefasst:

Verbandsversammlung am 29.11.2017

- Jahresabschluss 2016
- Wirtschaftsplan 2018
- Jahresabschlussprüfer 2017
- Gebührenergabekalkulation 2016 und Gebührenergabekalkulation 2018
- 3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- 2. Änderung der Gebührensatzung und Kostenersatzungssatzung Trinkwasser
- 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung
- Verbandsorganisationsgrundsätze
- Wirtschaftsplan 2019
- Jahresabschlussprüfer 2018
- Gebührenergabekalkulation 2017 und Gebührenergabekalkulation 2019
- 3. Änderung der Gebührensatzung und Kostenersatzungssatzung Trinkwasser
- Stellenbesetzung Betriebsleiter ab dem 01.12.2018

Verbandsversammlung am 14.11.2018

- Jahresabschluss 2017



Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden seit Erscheinen des letzten Kundenjournals am 20.09.2017, 15.01.2018, 18.04.2018 und am 26.09.2018 statt. Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit war die Vorbereitung von Verbandsbeschlüssen und die Begleitung der betrieblichen Entwicklung speziell der personellen Umbruchphase.

Betrieb



Der Betrieb konnte die zentrale Aufgabenstellung einer sicheren Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung jederzeit erfüllen. Innerbetrieblich bleibt die Gestaltung des personellen Umbruchs eine weiter bestehende Schwerpunktaufgabe. Vor allem veränderte externe Rahmenbedingungen sorgen jedoch dafür, dass der Personalarbeit dauerhaft eine höhere Aufmerksamkeit zukommen wird. Wirtschaftlich wird der heiße Sommer 2018

voraussichtlich zu erhöhten Umsatzerlösen und damit zu einem guten Jahresergebnis führen. Unabhängig davon gibt es in einigen wesentlichen Bereichen weiterhin einen hohen Kostendruck. Nach dem wir eine entsprechende Veranschaulichung bereits zum Gegenstand unseres Kundenjournals im Jahr 2014 gemacht haben, fügen wir in diesem Jahr nachfolgend eine aktualisierte Darstellung bei.

Bereich	Bezeichnung	2012 Ist	2013 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Kanäle	Wartung und Instandhaltung von Kanälen	80.856,03	188.747,56	154.255,37	43.115,08	157.953,59	146.795,75
Pumpwerke	Wartung und Instandhaltung von Pumpwerken	145.538,13	163.459,88	203.695,17	217.808,96	205.564,78	194.514,84
Kläranlagen	Wartung und Instandhaltung von Kläranlagen	51.957,87	61.458,14	91.163,01	60.333,04	72.394,56	76.699,65
Elektroenergie	Pumpwerke, Kläranlagen und Wasserwerke	490.108,72	556.459,75	545.290,04	536.421,55	519.927,50	572.860,10
Umweltabgaben/Umweltkosten	Abwasserabgabe	66.326,67	61.905,00	64.240,65	66.445,56	60.990,00	62.970,00
	Wasserentnahmeentgelt	35.799,10	35.050,35	35.108,45	36.466,05	76.568,80	72.312,60
	Klärschlammaufbereitung und Beseitigung	225.522,71	229.998,55	217.444,37	271.581,01	264.192,88	313.418,94
Summe		1.096.109,23	1.297.079,23	1.311.197,06	1.232.171,25	1.357.592,11	1.439.571,88

In der **Verwaltung** sind zurzeit durch personelle Veränderungen erhöhte Aufwendungen zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter zu leisten. Dabei ist sicherzustellen, dass vorhandenes Know-How gesichert und wenn möglich verbessert wird. Parallel kommen auf die Verwaltung neue Anforderungen zu. Resultierten diese im Jahr 2018 in erster Linie aus erhöhten Anforderungen im Datenschutz, so wird in den Folgejahren die fortschreitende Digitalisierung prägend sein (E-Bilanz, E-Vergabe, elektronisches Dokumentenmanagement usw.). Schwierig gestaltet sich die Realisierung von Tiefbaumaßnahmen und zwar sowohl unter finanziellen als auch unter zeitlichen Gesichtspunkten. Auch beim ZWAB zeigt sich deutlich, die aus Funk und Presse bekannte hohe Auslastung der Firmen. Trotz vorhandener Mittel

konnten deshalb zuletzt nicht alle Maßnahmen wie geplant realisiert werden und mussten in das Folgejahr verschoben werden. Zuständig für diese Fragen beim ZWAB ist unser unten abgebildete Mitarbeiter Herr Krawetzke.





Haupttätigkeit der Mitarbeiter im Bereich der **Schmutzwasserentsorgung** ist weiterhin der Betrieb von 25 Kläranlagen, 373 Pumpwerken sowie 202 km Freigefällekanalbestand und 197 km Druckrohrleitungen. Zu den Aufgaben gehören auch die jährlichen abschnittsweisen Kanaldichtheitskontrollen, deren Auswertung und die Beseitigung von festgestellten Schäden. Bei der Klärschlammverwertung wird davon ausgegangen, dass diese ab dem

Jahr 2019 nur noch thermisch erfolgt. Zurzeit bedeutet dies eine Mitverbrennung in Braunkohlekraftwerken, d.h. in Verbindung mit langen Transportwegen. Für die mittlere Zukunft wird an eigenen Lösungen im Bundesland M-V gearbeitet. Nebenstehendes Bild zeigt Auswirkungen der Anlagenalterung. Ein altes Nebengebäude auf der Kläranlage Heilgeisthof wird durch unsere Mitarbeiter durch ein neues ersetzt.

Wichtige Baumaßnahmen Schmutzwasser 2019:

- *Neubau Kläranlage Diedrichshagen*
- *Kanaldichtheitskontrollen in Dersekow, Subzow, Karlsburg und Züssow*
- *Schadensbeseitigung im Ergebnis der Kanaldichtheitskontrolle in Mesekehagen, Moeckow, Zarnekow, Potthagen*



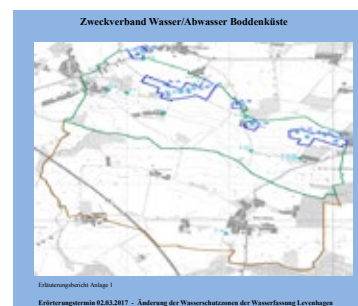
Im Bereich der **Trinkwasserversorgung** sind weiterhin 2 Wasserwerke, 5 Druckstationen sowie die Überwachung und Unterhaltung von 494 km Trinkwassernetz abzusichern. Die Anlagenalterung führte im Jahr 2018 zu größeren Störungen. Insbesondere eine Störung im Bereich Kemnitz und im Bereich einer Grabenunterführung (Dücker) zwischen Wusterhusen und Kräpelin führten zu vorübergehenden Einschränkungen in der Trinkwasserversorgung. Umso wichtiger sind Aspekte der vorbeugenden Instandhaltung. Zurzeit werden hier insbesondere Straßenbauarbeiten in den Gemeinden genutzt, um bei dieser Gelegenheit das Trinkwassernetz mit zu erneuern.

Wichtige Baumaßnahmen Trinkwasser 2019:

- *Züssow, Rosenweg, Erneuerung TWL und TWGA im Zuge der Straßenerneuerung*
- *Wusterhusen, Mittelstraße, Erneuerung TWL und TWGA*
- *Neuendorf, Dorfstraße, 2. BA Erneuerung TWL und TWGA*
- *Levenhagen, Hof 1, Erneuerung TWL und TWGA*
- *Gahlkow, Boddenweg, Erneuerung TWL und TWGA*
- *Stilow, Erneuerung TWL Bahnquerung*
- *Kemnitz, Dorfstraße, Erneuerung TWL und TWGA im Zuge der Straßenerneuerung*
- *Lubmin, Eigenheimsiedlung, Erneuerung TWL und TWGA*
- *Vierow, Fliederweg, Erneuerung TWL und TWGA*
- *Lubmin, Geschw.-Scholl-Weg, Erneuerung TWL und TWGA*

Trinkwasserschutzgebiete

Das seit dem Jahr 2008 laufende Antragsverfahren zur Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzone Levenhagen konnte im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Im Ergebnis besteht für diese Wasserfassung nunmehr Rechtsicherheit und damit ein nachhaltiger Schutz für dieses wichtige Trinkwasserschutzgebiet.



Verabschiedungen

Im Oktober wurde unser langjähriger Mitarbeiter Herr Schumacher verabschiedet. Herr Schumacher war seit 1994 betriebsangehörig und zuletzt auf die Verfahrenstechnik in den Kläranlagen des ZWAB spezialisiert. Eine optimale Verfahrenstechnik entscheidet über die Einhaltung von behördlichen Grenzwerten und damit auch über die Vermeidung von finanziellen Sanktionen. Ebenso wichtig sind die Auswirkungen auf den Energieverbrauch in den Anlagen.



Im November wurde dann unser bisheriger Betriebsleiter Herr Hermann verabschiedet. Herr Hermann war seit 1993 betriebsangehörig. Die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes im damaligen Zweckverband Lubmin, die Erweiterung und Fusion zum heutigen ZWAB, die Übernahme der Wasserversorgung von der Wasserwerke Greifswald GmbH, der Bau des heutigen Betriebssitzes im „Dreiämtereck Lubmin, Züssow, Land-

hagen“ in Diedrichshagen und die finanzielle Kontinuität über 25 Jahre sind eng mit seinem Wirken für den ZWAB in verantwortlicher Position verbunden.

Zum neuen Betriebsleiter ab dem 01.12.2018 hat die Verbandsversammlung des ZWAB Herrn Stockmann (1.v.l.) berufen. Herr Stockmann hat ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen und verfügt über gutes Wissen und Erfahrungen im kommunalen Verwaltungsbetrieb.



Ab dem 01.12.2018 wird der ZWAB damit durch den Verbandsvorsteher Herrn Dr. Harcks (m.), den Betriebsleiter Herrn Stockmann und seinen Stellvertreter Herrn Steinfurth (re.) geführt.

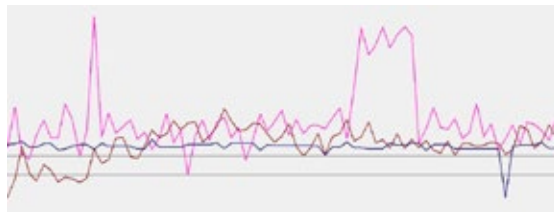
Neueinstellungen

Neben Herrn Stockmann haben auch Frau Dold-Fleischer und Frau Dominikowski als neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit im Betrieb aufgenommen. Frau Dold-Fleischer (re.) begann ihre Tätigkeit zum 01.02.2018 und ist seit dem für die Finanzbuchhaltung verantwortlich. Frau Dominikowski (u.) nahm ihre Tätigkeit zum 01.09.2018 auf und ist im Bereich des Forderungsmanagement tätig.



Sommer 2018

Der Sommer 2018 war heiß und trocken. Auch wenn abschließende Ergebnisse noch nicht vorliegen, hat der Sommer 2018 damit zu einem erheblichen Mehrverbrauch und voraussichtlich auch zu einem guten Jahresergebnis geführt. Zu den Erfahrungen gehört aber auch, dass der erhöhte Wasserbedarf in Einzelfällen zur unbefugten Wasserentnahmen aus dem öffentlichen Trinkwassernetz geführt hat. Die nebenstehende Originalgrafik zeigt Ausschläge, bei denen die Mitarbeiter des ZWAB zunächst von Störungen in Form eines Rohrbruches ausgingen und entsprechende Maßnahmen zur Ortung eingeleitet haben. Dass sich diese Situation anschließend von alleine bereinigt hat, spricht stark für die eingangs genannte unbefugte Wasserentnahme in größerem Umfang. Der ZWAB wird in diesem Zusammenhang seine Bemühungen verstärken, um entsprechende Ereignisse schneller und mit regionalem Bezug orten zu können. Die unbefugte Wasserentnahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz ist nicht nur eine wirtschaftliche Frage, sondern durch damit verbundene Druckschwankungen auch eine Frage der Versorgungssicherheit. Entsprechende Verstöße stehen deshalb unter Strafe.



Vandalismus

Leider waren auch im Jahr 2018 Schäden durch Vandalismus zu beklagen. Nebenstehende Bilder zeigen einen beschädigten Anschlusskasten für die Elektroversorgung eines Pumpwerkes und einen Artikel der Polizei Anklam zu einer Diebstahlserie auf mehreren Kläranlagen im Verbandsgebiet. Da dies augenscheinlich ein andauerndes Problem darstellt, möchten wir unsere Kunden ermutigen, uns entsprechende Beobachtungen zu melden.



Wasserzähleranlagen

Der unmittelbare Wasserzähler steht im Eigentum des ZWAB. Die vor und nach dem Wasserzähler befindliche Wasserzähleranlage gehört hingegen im Regelfall zur Kundenanlage und befindetet sich damit in der Zuständigkeit des Grundstückseigentümers.

Konkret regelt die Wasserversorgungssatzung des ZWAB im § 3 folgendes:

- (4) Die Kundenanlage ist der Teil der Wasserversorgungsanlage, die sich hinter dem Grundstücksanschluss befindet. Zur Kundenanlage zählen der Hausanschluss einschließlich der Wasserzähleranlage und die Wasserversorgungsanlage hinter der Wasserzähleranlage. Die Kundenanlage steht im Eigentum des Grundstückseigentümers.
- (6) Zur Wasserzähleranlage gehören die Hauptabsperrvorrichtung vor dem Wasserzähler, der Wasserzählerbügel, ein Rückflussverhinderer und die Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler.



Aus Erfahrungen vergangener Jahre möchten wir darauf hinweisen, dass es bei einer Zählermontage ohne Wasserzählerbügel zu Spannungsschäden an den Wasserzählern und damit zu einem unkontrollierten Wasseraustritt kommen kann. Kunden, bei denen in der Kundenanlage ein solcher Wasserzählerbügel nicht vorhanden ist, bitten wir deshalb zur eigenen Sicherheit dringend um eine Nachrüstung.

Unbekannte stehlen in Klärwerken

Ranzin/Dambeck/Karlsburg. In drei Kläranlagen im Amt Züsow ist zwischen dem 30. August und dem 4. September eingebrochen worden. Das teilt die Polizeiinspektion Anklam mit. In allen Fällen demolierten die Einbrecher Metallgegenstände wie Geländerelemente und nahmen diese anschließend mit. Insgesamt entstand ein Schaden von rund 2500 Euro. „Die Ermittlungen dauern an und die Polizei bittet um Mithilfe“, sagt Polizeisprecher Andrej Krosse.
Hinweise an ☎ 038 36/25 22 24

Homepage – www.zvwb.de



Neben allgemeinen Informationen finden Sie hier auch aktuelle Informationen zu nachfolgenden Themen:

- amtliche Veröffentlichungen
- Trinkwasseranalysen der staatlichen Behörden
- Wasserhärtegraden in den einzelnen Ortschaften
- Ableseterminen
- Kanalspülung / Kanalbefahrung
- Download von Formularen, Anträgen und Satzungen
- Online-Formulare für Zählerstandsmitteilungen, Besitzerwechsel
- Interessantes zur Region
- Stellenausschreibungen

Termin für die Zählerablesung 2018/2019

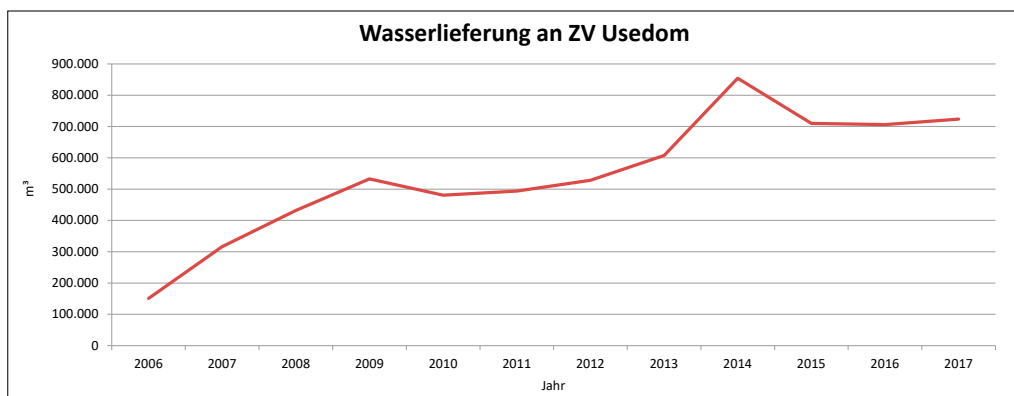
Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine	Gemeinde	Termine
Behrenhoff	September	Karlsburg	Oktober	Neu Boltenhagen	März
Brünzow	Januar	Katzow	April	Neuenkirchen	Januar
Dargelin	Mai	Kemnitz	Oktober	Rubenow	August
Dersekow	April	Kröslin	Mai	Wackerow	März
Diedrichshagen	Februar	Levenhagen	Oktober	Weitenhagen	Oktober
Groß Kiesow	August	Loissin	September	Wusterhusen	Februar
Hanshagen	März	Lubmin	Juni	Züssow	Oktober
Hinrichshagen	April	Mesekenhagen	Februar		

Die genauen Zeiträume der Ablesung entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage. Sollte unser Ableser Sie einmal nicht antreffen, so hinterlässt er eine Ablesekarte. Sie können dann selbstständig den Zähler ablesen, sich telefonisch bei uns melden, uns die Karte zusenden oder (über unsere Homepage) eine e-mail senden.

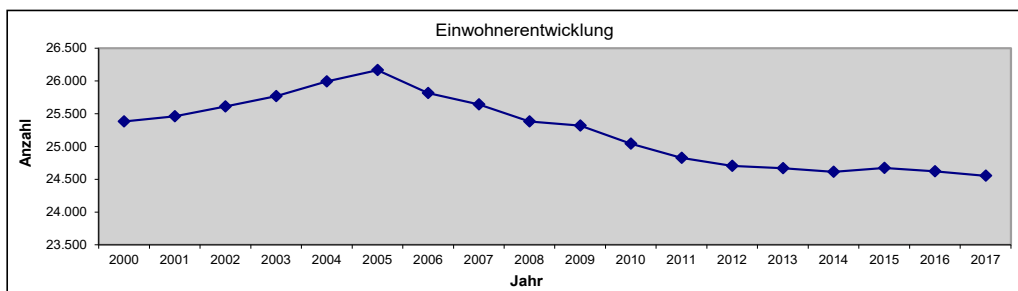
Bei den Gemeinden, bei denen wir nur die Abwasserentsorgung vornehmen, wird die Abrechnung möglichst zeitnah mit der Trinkwasserabrechnung durch uns erstellt.

Trinkwasserlieferung Insel Usedom

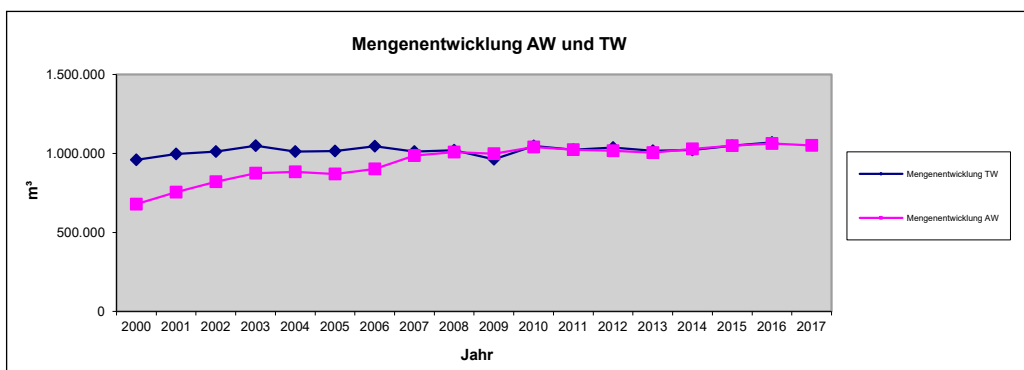
Die Trinkwasserlieferung an den Zweckverband Usedom konnte auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung jederzeit abgesichert werden. Der Zweckverband Usedom plant in Zusammenarbeit mit dem ZWAB die Verlegung einer weiteren Trinkwasserleitung von Karlshagen durch die Peene bis hin zur Hauptversorgungsleitung des ZWAB im Bereich Lodmannshagen.



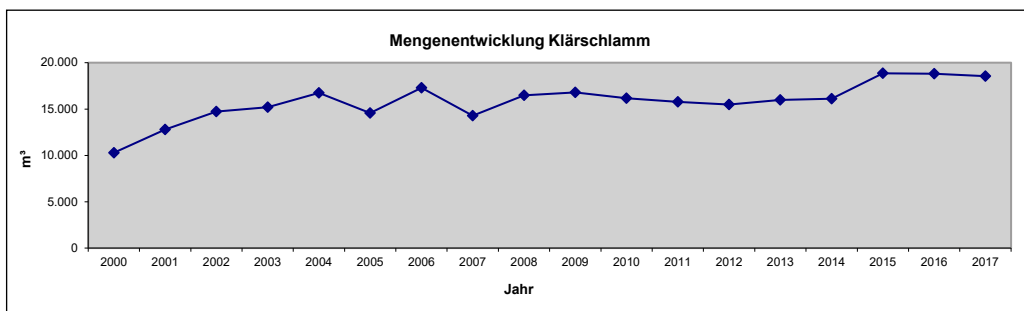
Statistische Angaben



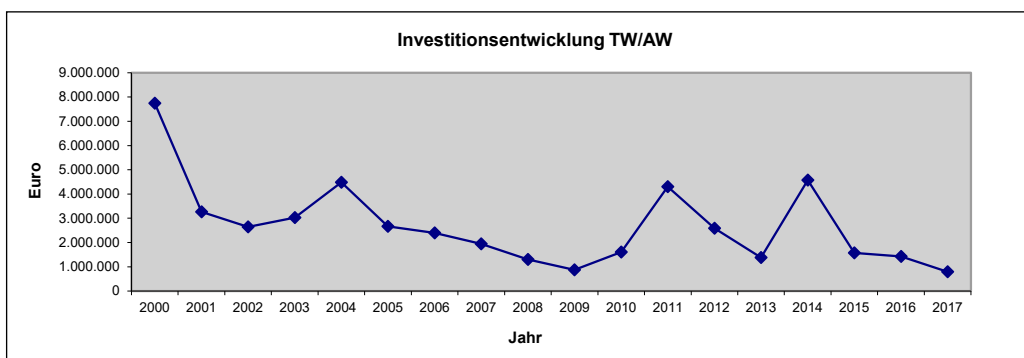
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung auch klimatische Faktoren und die Entwicklung bei gewerblichen Betrieben eine Rolle. Für die Perspektive hat die Einwohnerentwicklung jedoch eine entscheidende Bedeutung.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2017.

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 wird die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol/l Calciumcarbonat und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben. Aus Vergleichsgründen haben wir die bisherigen Regelungen jedoch weiter mitgeführt. Die Umrechnung ist 1 mmol/l = 5,6 °dH

Calciumcarbonat	Beschreibung	zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte
< 1,5 mmol/l	weich	bis 8,4 °dH
1,5 – 2,5 mmol/l	mittel	8,4 – 14,0 °dH
2,5 – 3,8 mmol/l	hart	über 14,0 – 21,0 °dH
> 3,8 mmol/l	sehr hart	über 21,0 °dH



Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l
Alt Negentin	3,1	Jägerhof	3,2	Nepzin	3,2
Alt Pansow	3,1	Jarmshagen	3,1	Netzeband	2,5 – 3,0
Alt Ungnade	3,1	Johannisthal	3,1	Neu Boltenhagen	3,2
Behrenhoff	3,1	Kalkvitz	4,5	Neu Dargelin	3,1
Boltenhagen	3,2	Karlsburg	3,2	Neu Negentin	3,1
Brünzow	2,5 – 3,0	Karrin	3,2	Neu Ungnade	3,1
Busdorf	3,1	Katzow	3,2	Neuendorf	2,5 – 3,0
Dambeck	4,7	Kemnitz	2,5 – 3,0	Neuenkirchen	3,1
Dargelin	3,1	Kemnitzerhagen	2,5 – 3,0	Nonnendorf	2,5 – 3,0
Dargelin Hof	3,1	Kessin	3,1	Oldenburg	3,2
Dersekow	3,1	Kieshof Ausbau	3,1	Oldenhagen	3,1
Diedrichshagen	3,1	Klein Ernthof	2,5 – 3,0	Potthagen	3,1
Dreizehnhausen	3,1	Klein Karrendorf	3,2	Pritzwald	2,5 – 3,0
Frätow	3,1	Klein Kieshof	3,1	Radlow	3,2
Freest	2,5 – 3,0	Klein Kiesow	3,1	Ranzin	3,2
Friedrichsfelde	3,2	Klein Petershagen	3,1	Rappenhagen	3,2
Gahlkow	2,5 – 3,0	Klein Schönwalde	3,1	Rubenow	2,5 – 3,0
Gristow	4,5	Klein Zastrow	3,1	Sanz und Höfe	3,1
Groß Ernthof	2,5 – 3,0	Konerow	2,5 – 3,0	Schlagtow	3,1
Groß Karrendorf	3,1	Kowall	3,1	Sestelin	3,1
Groß Kieshof	3,1	Kräpelin	2,5 – 3,0	Spandowerhagen	2,5 – 3,0
Groß Kiesow	3,2	Krebsow	3,1	Steffenshagen	3,1
Groß Petershagen	3,1	Kröslin	2,5 – 3,0	Steinfurth	3,2
Grubenhagen	3,1	Kühlenhagen	3,2	Stevelin	2,5 – 3,0
Guest	3,1	Latzow	2,5 – 3,0	Stilow	2,5 – 3,0
Gustebin	2,5 – 3,0	Leist	3,2	Stilow-Siedlung	2,5 – 3,0
Hanshagen	3,1	Leist 1 – 3	3,2	Strellin	4,70
Heilgeisthof	3,1	Levenhagen	3,2	Subzow	3,1
Helmsagen I	3,1	Levenhagen Hof 1	3,2	Thurrow	3,1
Helmsagen II	3,1	Lodmannshagen	2,5 – 3,0	Vierow	2,5 – 3,0
Hinrichsh.Feldsiedl. u. Chausseesiedlg.	3,1	Loissin	2,5 – 3,0	Voddow	2,5 – 3,0
Hinrichsh. Heimsiedlg.	3,1	Loissin-Bungalowsiedl.	2,5 – 3,0	Wackerow	3,1
Hinrichsh. Hof 1 + 2	3,1	Lubmin	2,5 – 3,0	Wampen	3,1
Hinrichsh. Siedl. Steinbrücker	3,1	Ludwigsburg	2,5 – 3,0	Weitenhagen	3,1
Hollendorf	2,5 – 3,0	Mesekenhagen	3,1	Wusterhusen	2,5 – 3,0
Immenhorst	3,2	Moeckow	3,2	Zarnekow	3,2
		Müssow	3,1	Züssow	3,2

Die Uranwerte im Verbandsgebiet liegen zwischen 0,5 µg/l und 1 µg/l.

Über die vorgehenden Informationen hinaus möchten wir an dieser Stelle nochmals auf unsere Homepage verweisen, hier sind die Vollanalysen aus den jeweiligen Versorgungsbereichen veröffentlicht.

